



GeoCover V3: Überarbeitung der Daten

datensatzspezifischer Bericht

Datensatz: 003 – Passwang [Laufen–Bretzwil–Erschwil–Mümliswil] (LK 1087)

Zeitraum der Überarbeitung: 2018–2025

Autor der Überarbeitung: Peter Jordan (2018–2020), kl. Anpassungen: Reto Burkhalter

Die Liste der durchgeführten Arbeiten und der bei den Revisionen standardmässig für alle Datensätze verwendeten Grundlagen findet sich auf der dem Produkt GeoCover gewidmeten Internetseite von swisstopo.

1 Durchgeführte Arbeiten

Liste nicht abschliessend

- Überarbeitung der Polygone der Festgesteins- und Lockergesteinseinheiten und der Massenbewegungsphänomene.
- Anpassung der Objekte an die aktuelle Topografie auf Grundlage des digitalen Geländemodells (swissALTI^{3D}) sowie der neuen topografischen Karte. Orthofotos wurden aufgrund der ausgedehnten Waldflächen nur vereinzelt verwendet.
- Umsetzung der aktuellen Kenntnisse der regionalen und lokalen tektonischen Gliederung und Struktur (inkl. Verlauf von Störungen).
- Teilweise Umsetzung der aktuellen lithostratigraphischen Unterteilung des Malms und der entsprechenden Nomenklatur (s.u.).

2 Nicht bzw. nicht vollständig durchgeführte Arbeiten

Liste nicht abschliessend

- Die Grenzziehung zwischen Felsformationen wurde so weit wie möglich entsprechend ihrer geomorphologischen Ausprägung im Gelände vorgenommen (basierend auf swissALTI^{3D}). Diese Anpassungen wurden bisher nur punktuell überprüft.
- Die vollständige Implementierung der aktuellen lithostratigraphischen Unterteilung des Malms (nach R.A. Gygi) erfordert eine Neuaufnahme der entsprechenden Gebiete von Blatt Passwang. Als Zwischenlösung werden im GC3-Datensatz Passwang verschiedene Komposit-Einheiten (informelle kartographische Zusammenfassung mehrerer lithostratigraphischer Einheiten) verwendet.
- Aus den aktuell verfügbaren Bohrprofilen wurden keine neuen Informationen über das Vorhandensein, die Art und die Mächtigkeit der Lockergesteinsbedeckung für die Überprüfung und gegebenenfalls Anpassung der Lockergesteinspolygone des Datensatzes GC3 Passwang ausgewertet.

- Die Aktualisierung und Anpassung der künstlichen Auffüllungen und Aufschüttungen sowie von künstlich verändertem Gelände wurde nicht systematisch für das gesamte Gebiet durchgeführt.
- Die Aktualisierung und Anpassung (Änderung der Geometrie) von Abbaustandorten (Steinbrüche, Tongruben, Kiesgruben usw.) wurde nur teilweise durchgeführt.
- Die systematische Revision von Dolinen (in Karstgebieten) steht noch aus.

Anmerkung: Die offenen Punkte werden bei einer zukünftigen Revision überarbeitet.

3 Verwendete bzw. konsultierte Grundlagen

- Laubscher, H. (1997): unpubl. Manuskriptkarte Bl. Passwang (Arch. Landesgeol. 371).
- Bläsi, H.-R. (2007): unpubl. Manuskriptkarte Bl. Passwang (Arch. Landesgeol. 472).
- Verschiedene Publikationen, Berichte und unpubl. Diplomarbeiten zur lokalen und regionalen Geologie.
- Gygi, R.A. (2012): Quantitative geology of Late Jurassic epicontinental sediments in the Jura mountains of Switzerland. – Birkhäuser, Springer, Basel.

4 Verschiedenes

—